

Der Botschafter der Republik Belarus Wladimir Skworzow

Grußwort zur Eröffnung der deutsch-belarussisch-ukrainischen  
Partnerschaftskonferenz „Projekte gemeinsam entwickeln“ – am 24. 4. 2009 –  
verlesen durch Botschaftsrat Alexandr Levanovich

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Freunde,

Allen Teilnehmern der diesjährigen Partnerschaftskonferenz in Geseke darf ich  
meine herzlichsten Grüße übermitteln.

In den vergangenen fast zwei Jahrzehnten durften wir eine beispiellose Entfaltung  
der deutsch-belarussischen Partnerschaften in den verschiedenen Bereichen  
mitemleben. Tausende Bürger aus beiden Ländern engagieren sich bei der  
Bewältigung der Tschernobyl-Folgen, Integration von Behinderten, Kultur-, Bildungs-  
und Jugendaustausch, Förderung von erneuerbaren Energien und dem  
Umweltschutz oder in der wirtschaftlichen Kooperation. Dieses bemerkenswerte  
partnerschaftliche Zusammenwirken ist inzwischen zum festen Bestandteil des  
ganzen Komplexes von unseren bilateralen Beziehungen geworden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich besonders hervorheben, dass diese einzigartigen  
Verbindungen die politischen und wirtschaftlichen Prozesse tatkräftig ergänzen.  
Darüber hinaus erweisen sich die Partnerschaften oft als Vorboten der offiziellen  
zwischenstaatlichen Kooperationen in vielen Bereichen, weil sie konkrete Interessen  
der Menschen widerspiegeln. Wie zusammengebundene Fäden bilden sie ein  
tragfähiges Netz für die Entwicklung von direkten Kontakten zwischen den Menschen  
unserer Länder.

Es sei auch zu bewerkeln, dass die diesjährige Partnerschaftskonferenz vor dem  
Hintergrund einer „neuen Phase“ in den Beziehungen der Republik Belarus mit der  
EU stattfindet. Aus den positiven Entwicklungen der Annäherung ergeben sich  
unseres Erachtens zusätzliche Chancen für den Aufbau eines gemeinsamen  
europäischen Hauses. Auch die EU-Initiative „Östliche Partnerschaft“ , zu der unser

Land eingeladen wurde, kann im wesentlichen dazu beitragen, keine Trennungslinien in Europa mehr entstehen zu lassen und die noch existierenden Barrieren zu beseitigen.

Das Forum, das heute eröffnet wird, betrachten wir als einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von gegenseitigem Verständnis zwischen unseren Ländern. Nicht zuletzt wissen wir diese Konferenz, die mittlerweile zu einer hervorragenden Tradition geworden ist, als eine wichtige Plattform für den Erfahrungsaustausch beim Aufbau zivilgesellschaftlicher Initiativen zu schätzen.

Wir erhoffen uns von dieser Veranstaltung wichtige Impulse für weitere Zusammenarbeit im Interesse unserer Völker.

Wir haben die Partnerschaftskonferenz immer nach unseren Möglichkeiten unterstützt und begleitet und werden es auch weiterhin tun.

Allen Teilnehmern wünsche ich eine aufschlussreiche Auseinandersetzung mit dem Thema der Konferenz und viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen und Projekte.

Wladimir Skworzow  
Botschafter der Republik Belarus